

# ANREGUNG VON BÜRGER:INNENBETEILIGUNG DURCH GEMEINDERÄT:INNEN

## beim Vorhaben der Stadt Graz laut Vorhabenliste:

Bebauungsplanverfahren Wohnanlage und Neugestaltung Bezirkssportplatz Dominikanergründe/Hafnerriegel

Die unterzeichnenden Gemeinderät:Innen regen an, dass bei oben genanntem Vorhaben der Stadt Graz BürgerInnenbeteiligung angeboten wird.

### Begründung:

(Bitte erklären Sie kurz, warum Ihnen BürgerInnenbeteiligung bei diesem Vorhaben notwendig erscheint)

Im Zuge des Bauvorhabens am Dominikanergrund (Stift Admont) ist einerseits ein Bebauungsplanverfahren für eine geplante Neuanlage als auch die Neugestaltung des dortigen Bezirkssportplatzes samt Erweiterung der bestehenden Park-/Grünanlage des bestehenden Klostergartens vorgesehen. Dieses Vorhaben hat für die angrenzenden Anrainerinnen und Anrainer einen hohen Symbolcharakter und stellt einen wesentlichen Eingriff in die Umwelt- und Wohnsituation der hier lebenden Menschen dar, das ihre Wohn- und Lebensqualität in diesem Wohnquartier langfristig stark beeinflussen wird. Es ist daher notwendig den betroffenen AnrainerInnen die Möglichkeit zu eröffnen, sich aktiv bei diesem Projekt einzubringen.

### EinreicherIn der Anregung (Kontaktperson):

Name: GR Mag.(FH) Markus SCHIMAUTZ, MA

Adresse: Münzgrabenstraße 36, 8010 Graz

E-mail: markus@schimautz.info

Tel.: (0676) 898454898

Name der Gemeinderätin/des Gemeinderates der Stadt Graz	Unterschrift
Georg Topf	
Andreo Pavlovic-Taxner	
Karl Dreisiebner	
MARTINA Thomüller	
CHRISTIAN SIKORA	
Michael Grossmann	
Karin Ketholnig	
BERNO HOGEL	

Damit die Anregung formal ausreichend unterstützt ist, müssen mindestens **2 von 4** der anregungsberechtigten Gruppen eine Anregung zum selben Vorhaben beim Referat für BürgerInnenbeteiligung einbringen: Bezirksvertretung über Mehrheitsbeschluss, mind. 6 Gemeinderatsmitglieder über Unterschriftenliste, MigrantInnenbeirat über Mehrheitsbeschluss, definierte Anzahl an BürgerInnen je Bezirk über eine Unterschriftenliste (Quorum). Die Abstimmung mit einer der weiteren Gruppen muss selbständig vorgenommen werden. Das Referat für BürgerInnenbeteiligung steht bei Rückfragen gerne zur Verfügung.